

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Altlastensanierung der Sportanlage Humboldtstraße in Köln-Porz**  
**Hier: Baubeschluss**

### Beschlussorgan

Ausschuss für Umwelt und Grün

Gremium	Datum
Sportausschuss	14.09.2017
Bezirksvertretung 7 (Porz)	26.09.2017
Ausschuss für Umwelt und Grün	12.10.2017

### Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt die Durchführung der bodenschutzrechtlichen Sanierung der Sportanlage Humboldtstraße in Köln-Porz und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Die Gesamtausgaben für das Projekt (Baukosten und Baunebenkosten) werden mit 871.780€ brutto kalkuliert. Für die Maßnahme wurden beim Sportamt Rückstellungen gebildet. Die Mittel stehen im Teilplan 0801 Sportförderung zur Verfügung.

Für die Maßnahme wurden von der Bezirksregierung bereits Fördermittel in Höhe von 603.200 € bewilligt.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b>				
<input type="checkbox"/>	<b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>871.780</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>603.200</u> €	__%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:***Ausgangslage*

Auf insgesamt sechs Sportanlagen, die sich in der Verwaltung des Sportamtes der Stadt Köln befinden, wurden Belastungen des Tennenbelages mit Kieselrot nachgewiesen. Drei dieser Sportanlagen (Servatiusstraße, Ludwig-Jahn-Straße und Kolkrabenweg) wurden bereits erfolgreich saniert. Als nächstes soll die Sanierung der kieselrotbelasteten Sportanlage Humboldtstraße in Köln-Porz realisiert werden.

Auf dem nördlich gelegenen Platz der Sportanlage Humboldtstraße (Altlast 706110) in Köln Porz wurde bei orientierenden Untersuchungen eine großflächige Dioxinbelastung des Oberflächenbelages oberhalb des Maßnahmenwertes der Bundes-Bodenschutzverordnung von 1.000 ng I-TEq/kg TM für die Nutzung als Park- und Freizeitfläche festgestellt.



Neben den Dioxinbelastungen wurden besonders in der Sprung- und Kampfbahn erhöhte Kupferbelastungen detektiert, was typisch für Einsatz von Kieselrot als Tennenbelag ist. Die mit dieser Schlacke belegte Fläche besteht aus einem Sport-/Fußballplatz, einer umlaufenden Kampfbahn, zwei Weitsprunganlagen, einer dreistufigen Tribüne und einem Gehweg um die Sportanlage herum.

Im August 2016 wurde eine Detailuntersuchung zur Feststellung der einzelnen Schichtdicken und der Belastungsbereiche durchgeführt. Es wurden als maximale Belastung bei der Untersuchung bis 45.488 ng/kg ITE/NATO/CCMS Dioxin festgestellt.

Eine Sanierung des nördlichen Sportplatzgeländes ist nach dem Bundesbodenschutzgesetz zum Zweck einer nachhaltigen Gefahrenabwehr erforderlich.

#### *Aktueller Sachstand*

Im November 2016 wurden für die Sanierung Fördergelder vom Land NRW beantragt und mit 603.200 € bewilligt.

Im April 2017 wurde ein Gutachterbüro mit der Planung, Überwachung und gutachterlichen Begleitung der Sanierungsmaßnahme beauftragt. Ein Sanierungskonzept und eine Kostenberechnung wur-

den zwischenzeitlich vorgelegt.

Im Rahmen der geplanten Sanierungsmaßnahmen sollen die Tennenbeläge mit dem belasteten Schlackenunterbau sowie die benachbarten Grünflächen unter gutachterlicher Begleitung bis zum Erreichen unauffälliger, nicht mehr sanierungspflichtiger Bereiche abgetragen und entsorgt werden.

Die Sanierung soll im Winter 2017/2018 durchgeführt werden.

Obwohl der Maßnahmenwert der Bundesbodenschutzverordnung erheblich überschritten wird, kann die Sportanlage in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt bis zur Sanierung weiterhin genutzt werden.

#### *Baukosten*

Die nunmehr vorliegende Kostenberechnung weist Gesamtkosten in Höhe von 732.589 € netto bzw. 871.780 € brutto aus.

Position	Leistung	Kostenberechnung DTCOM August 2017
1	Vorarbeiten und Baustelleneinrichtung	37.500
2	Sanierung PCDD/PCDF belasteter Materialien	624.959
3	Außenanlagen	41.000
4	Chemische Analytik	9.130
5	Gutachter-/Ingenieurleistungen	20.000
	Projektkosten netto	732.589
	Projektkosten brutto	871.780

Die der Ausführungsplanung zugrunde liegende Kostenberechnung ergibt einen Kostenbedarf von 871.780 €. Die Kostensteigerung i.H. von 117.780 € zu dem für den Förderantrag grob geschätzten ursprünglichen Kostenbedarf ergibt sich aus einer Erhöhung der zu entsorgenden Massen, sowie einer größeren Baustelleneinrichtungsfläche.

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben betragen lt. aktuellem Zuwendungsbescheid nur 754.000 €. Ein Antrag auf Erhöhung der Förderung wurde bereits gestellt. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass der Antrag auf Erhöhung der Fördersumme vom Land abgelehnt wird. Im Falle einer Ablehnung wäre die Differenz (871.780 € – 754.000 € = 117.780 €) zusätzlich zu dem bereits festgelegten Eigenanteil in Höhe von 150.800 €, d.h. insgesamt 268.580 € von der Stadt Köln zu tragen.

Für die Finanzierung der Maßnahme wird die Höhe der Rückstellungen beim Sportamt zum Jahresabschluss entsprechend angepasst.

Das Rechnungsprüfungsamt wurde mit Schreiben vom 8.8.2017 um Prüfung der Kostenberechnung gebeten.

#### *Zukünftige Nutzung*

Die Sportanlage Humboldtstraße befindet sich in der Liegenschaft des Sportamtes der Stadt Köln und wird intensiv durch das Stadtgymnasium und weitere umliegende Schulen sowie durch die Vereine RSV Urbach e.V., Sportvereinigung Porz e.V. und GSV Porz e.V. (Leichtathletik) genutzt.

Nach Abschluss der Altlastensanierungsmaßnahme ist der Bau einer neuen witterungsunabhängig und sportfunktionell zeitgemäßen Sportanlage mit einem Spielfeld aus Kunstrasen, einer Kunststofflaufbahn, Trainingsbeleuchtungsanlagen, Sprunggruben und Weitsprunganlagen geplant.

In die Neugestaltung der Anlage sollen zudem die Erneuerung der Entwässerung, die Errichtung von Ballfangzäunen und Barrieren, der Neubau der umlaufenden Wege und die Erschließung an die vorhandenen Umkleiden der Schule mit einbezogen werden.

Die geplante Neugestaltung wird durch das Sportamt der Stadt Köln finanziert und soll voraussichtlich im dritten Quartal 2018 realisiert werden.

#### *Öffentlichkeitsarbeit*

Neben einer Information der betroffenen Schulen und Vereine erfolgt zur Information der breiten Öffentlichkeit eine Beschreibung der Maßnahme auf der städtischen Internetseite.